

Praxisnaher Unterricht bei Tiemann Landtechnik

Kivinan-Schüler verlegen den Berufsschultag nach Bremervörde - Übung an modernen Feldhäckslern

Zeven. Für einen Tag hat das Kivinan Bildungszentrum aus Zeven seinen Berufsschulunterricht im Rahmen einer Lernortkooperation zur Tiemann Landtechnik GmbH & Co. KG nach Bremervörde verlegt. Die seit mehr als zwei Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit ermöglicht den Auszubildenden regelmäßig Einblicke in modernste Landtechnik – in diesem Jahr mit dem Fokus auf aktueller Feldhäckslertechnik.

Der Feldhäckslers ist ein landwirtschaftliches Gerät zur Aufnahme, Zerkleinerung und Verladung von Erntegut wie Gras, Luzerne oder Mais, insbesondere bei der Bereitung von Silage bzw. Ganzpflanzensilage. Ein weiteres Einsatzgebiet ist das Häckseln von Stroh. Hierdurch sollen bessere Eigenschaften bei Verwendung als Einstreu erzielt werden.

46 angehende Land- und Baumaschinenmechanikerinnen und -mechaniker des dritten Ausbildungsjahres nahmen an einem Intensivkurs teil. Auf



Für einen Tag hat das Kivinan Bildungszentrum aus Zeven seinen Berufsschulunterricht im Rahmen einer Lernortkooperation zur Tiemann Landtechnik GmbH & Co. KG nach Bremervörde verlegt. Foto: Borries/Kivinan

dem Programm standen Antrieb, Motorentechnik und Diagnose moderner Feldhäckslers sowie Vorsatzgeräte für Gras-, Mais- und Ganzpflanzensilage.

„Feldhäckslers laufen in der Erntesaison mitunter rund um die Uhr. Entsprechend wichtig

ist es, dass unser Nachwuchs Störungen schnell erkennt und fachgerecht behebt“, erläuterte Betriebsleiter Andreas Pape. Er erklärte die Maschinenbaugruppen für das Häcksel- und Fahr- aggregat sowie die Motorentechnik.

Servicetechniker Maik Bergholz führte die Vorsatzgeräte vor, beschrieb den Gutfuss in der Maschine und demonstrierte den Umbau vom Gras- auf Maiseinsatz. Dabei kamen auch digitale Diagnosesysteme zur Sprache: Über zahlreiche Messpunkte, die

per CAN-Bus ausgelesen werden, lassen sich Steuerung und Fehlersuche effizient unterstützen.

Die Landtechnik zählt zu den innovativsten Bereichen der Fahrzeugtechnik: Nahezu jede Erntesaison bringt neue Maschinen und Verfahren hervor. „Die Instandhaltung dieser komplexen Systeme gelingt nur mit gut ausgebildeten Fachkräften. Deshalb investieren Betriebe konsequent in die Ausbildung“, betonten die verantwortlichen Ausbilder.

An Feldhäckslern der John Deere Serien 8000 und 9000 konnten die Auszubildenden ihr in der Schule erworbenes Wissen praktisch anwenden, offene Fragen klären und Inhalte vertiefen. Am Ende des Tages zogen Andreas Pape, Maik Bergholz sowie die Berufsschullehrer Richard Wolfram, Torben Oltmann und Constantin Borries ein positives Fazit: ein gewinnbringender Praxistag für die künftigen Gesellinnen und Gesellen der Land- und Baumaschinenmechanik. (pm/js)